



Wo wir sind, ist oben.

NIEDERÖSTERREICH  
HINEIN INS LEBEN.



# Kamptal-Manhartsberg

Grün, geschmackvoll und traditionsreich



[www.waldviertel.at](http://www.waldviertel.at)

Was für eine Region!

Der atemberaubende Kamp und der steinalte, tiefgrüne Manhartsberg! Weinberge und Blütenmeere soweit das Auge reicht! Wälder, Wiesen und Äcker! Ja, mit der Region Kamptal-Manhartsberg wächst das Waldviertel über sich hinaus!

**W**en wundert's, dass sich hier Österreichs älteste durchgehend besiedelte Region befindet? Und über 500 Millionen Jahre reicht ihre Entstehungsgeschichte in die Erdgeschichte zurück.

Wohl ganze 13.000 Meter maß er einst, der Manhartsberg. Ein Granitriese, der sich in Millionen Jahren zum heutigen 537 Meter hohen „Grenzstein“ zwischen dem Waldviertel und dem Weinviertel gewandelt hat. An seinem Fuße pocht das Herz der Region: Langenlois! Wie guter Wein ist diese mittelalterliche Stadt zu einer der schönsten Weinmetropolen Europas herangereift. Mehr als 2.000 Hektar Weinberge ranken sich rund um Langenlois und laden zu Wanderungen in Österreichs größtem Weinbaugebiet ein. Zu Fuß, per Rad oder motorisiert kann man sich, von Langenlois aus, auf die berühmte Weinstraße Kamptal begeben. Nach Straß im Straßertale und Grafenegg, nach Hadersdorf am Kamp, Lenginfeld und Schönberg – zu all den „edlen Tropfen“ der regionalen Weinkultur. Oder man taucht in die prachtvollen Blütenmeere rund um Schiltern ein.



Die kostbare Weinkultur des Kamptals mit allen Sinnen genießen.

Der beste „Tropfen“ des Waldviertels!

*Willkommen*  
in der Region  
Kamptal-  
Manhartsberg!



Vierzig Themengärten, Schloss- und Schaugärten finden sich in dieser Gegend zu einem farbenfrohen Gartenparadies zusammen. Denn es ist ein riesiger Garten, dieses Kamptal! Allerorts sprießt und gedeiht es, wie ein Besuch in den vielen historischen Gärten und Parkanlagen in den Schlössern, Burgen und religiösen Bauwerken prachtvoll beweist. Selbst ein weltweit einzigartiger Edelstein „gedeiht“ hier: Der Maissauer Amethyst. Ein violetter 350 Millionen Jahre alter „Urwaldviertler“, der das ganze Jahr über in der Amethyst Welt Maissau erstrahlt.

Wo ein Herz schlägt, da braucht es ebenfalls eine pulsierende Lebensader – und freilich ist auch diese hier einzigartig: Über 150 Kilometer erstreckt sich der Kamp und ist damit der längste Fluss des Waldviertels. An seinen Ufern gedeihen die Vielfalt der Natur und ebenso die vielen Kulturwelten der Region: Sei es das barocke Stift Altenburg, das Renaissanceschloss Rosenberg oder das Schloss Grafenegg – wer dem Kamp folgt, begegnet einer außergewöhnlichen Kulturgeschichte und bedeutenden Bauwerken, die heute vom Geist lebendiger Gegenwartskultur erfüllt sind.



Konzerte, Opern und Schauspiele treffen hier den zeitgemäßen Ton. Ein kultureller Geist, der ebenso in den historischen Städten Eggenburg und Horn voll Leben spricht.

Und selbstverständlich weht in dieser Region auch ein großer Sportgeist. Die Kamp-Thaya-March Radroute ist eine der schönsten Radrouten Österreichs. Sie führt die Pedalritter entlang des Kamps bis zur Donau. Historische Kampbäder sorgen entlang der Strecke für angenehme Erfrischung. Wie zum Beispiel im Luftkurort Gars am Kamp, der unter anderem auch für seine hohe Gesundheitskompetenz bekannt ist.

Hoch hinaus geht es auf den Klettertürmen im „Erlebnispark Rosenburg“ und Golfer schlagen ihre Bälle in Lengenfeld ab. Natürlich lässt sich die Region auch bestens von ihrer kulinarischen Seite genießen: Dank der engagierten Gastronomen und Hoteliers, meisterlichen Bäcker und Fleischer, kreativen Konditoren sowie Lebensmittelmanufakturen wird hier jeder Appetit auf einen besonderen Urlaub gestillt. Denn ob Natur, Kultur, Sport, Freizeit oder Kulinarik – die Region Kamptal-Manhartsberg ist ganz nach dem Geschmack der Gäste!



Ein Urlaub zum Aufblühen mit vielen Erlebnis- und Schaugärten.



Verkostung der edlen Tropfen beim Winzer.



# Von *Natur* aus eindrucksvoll!

So ist es! Die Region Kamptal-Manhartsberg ist ein eindrucksvolles Naturerlebnis!

Gute Aussichten für Naturgenießer: Weinberge, Aussichtswarten und unberührte Landschaften gehören zur Vielfalt der Region Kamptal-Manhartsberg.



**A**lleine schon die erste Begegnung mit dem Kamp – dem „Fluss des Waldviertels“ – gestaltet sich atemberaubend: Naturbelassene Ufer gleiten rund um Altenburg und Steinegg in ausgedehnte Wälder über. Eine Vielfalt an Flora und Fauna, die selbst im Waldviertel ihres Gleichen sucht. Hier wird der Kamp zur Lebensquelle seltener Tiere: Der Uhu und der Schwarzschorch fühlen sich an seiner Seite wohl, die Wasserramsel übt sich als Taucher und Springfrösche und Salamander – ja, sogar Smaragdeidechsen und Insekten wie der Alpenbock und Scharlachkäfer sorgen für quicklebendige Begegnungen. Der Kamp bahnt sich seinen verschlungenen Weg durch Felslandschaften, erfüllt mit seinem Rauschen enge Schluchten und strömt hiernach wieder in die Weite der Landschaft. Hin zum Luftkurort Gars am Kamp, hin zu den romantischen Kampbädern Gars-Thunau, Schönberg, Plank und Stiefen. Und vor allem hin zu den großen, einzigartigen Weinlandschaften des Kamptals: Auf über 4.000 Hektar erstrecken sich die sanft hügeligen Weinberge rund um Langenlois, Lengenfeld, Schönberg, Straß im Straßertale, Hadersdorf am Kamp und Grafenegg.



Rast beim Aussichtspunkt, mit Blick auf Stiefen und Schönberg am Kamp.



Weingärten prägen das Landschaftsbild, wie hier in Straß.

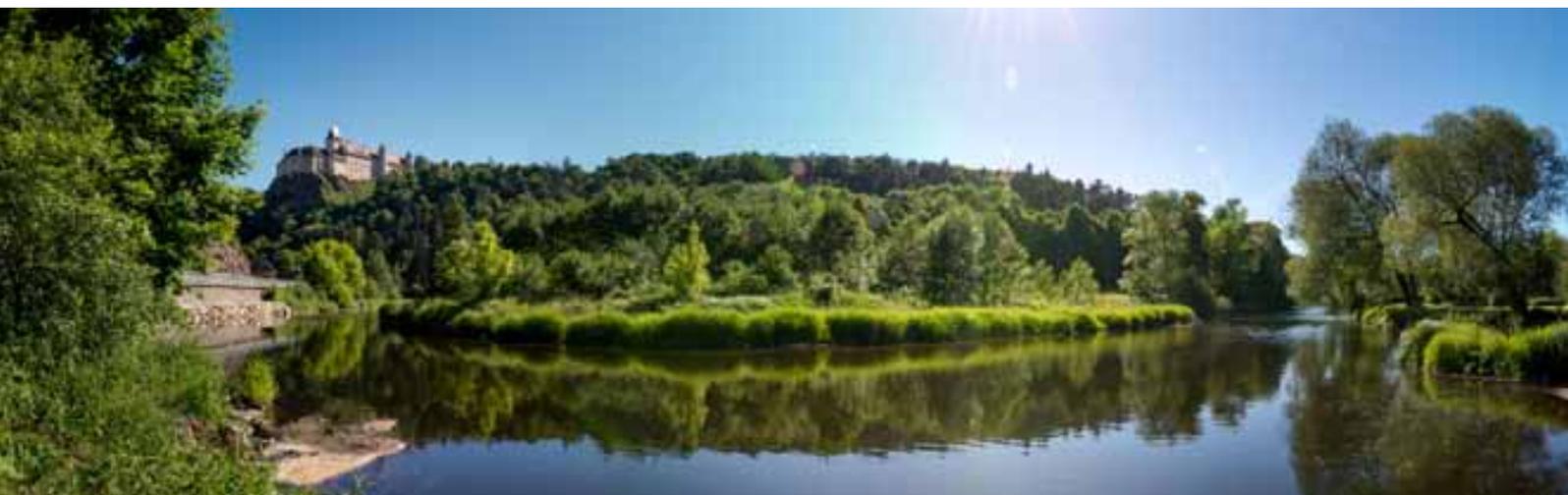


Die Kittenberger Erlebnisgärten laden zum Verweilen ein.

Hier verbinden sich die Landschaft und das Klima der Region mit der menschlichen Fähigkeit zur Pflanzenkultivierung. Hunderte Weingärten werden zu einem einzigartigen Naturschauspiel! „Fette“ Lössböden und Urgesteinsböden aus verwittertem Granit oder Gneis bieten den Wurzeln der Rebstöcke besten und gedeihlichen Halt. Pannonische Wärme aus dem Süden und viele Sonnenstunden verleihen den Trauben einen Glanz - und abends sorgen nördliche Brisen für die ideale Abkühlung und Reifung. Es ist zweifellos eine der schönsten Kulturlandschaften Österreichs und Europas, durch die es sich hier wandeln lässt. Doch damit nicht genug! Tausende Pflanzen und Millionen Blüten bereichern mit all ihrer Farbenpracht dieses Naturbildnis und machen die Gegend rund um Schiltern mit den „Kittenberger Erlebnisgärten“, den Schaugärten der Arche Noah und Schloss Schiltern zu einem Garten Eden. Es ist eine unvergessliche Farbenpracht, die sich von hier aus über die ganze Region entfaltet, in den Schloss- und Stiftsgärten, den würzigen Kräutergärten und historischen Parkanlagen.

Ja, in der Region Kamptal-Manhartsberg hat die Natur mit all ihrer Vielfalt einen außergewöhnlichen Platz gefunden. Naturbelassene Flusslandschaften, rauschende Felsschluchten und ausgedehnte Wälder, Äcker und Wiesen einer kleinstrukturierten Landwirtschaft und die große Welt der Wein- und Gartenkultur machen diesen Landstrich zu einem unvergleichlichen Naturerlebnis. Ein „himmlisch-irdisches“ Naturerlebnis, das es Schritt für Schritt und Tag für Tag zu entdecken und genießen gilt.

Auf zu neuen Ufern! Im Kamp spiegeln sich Natur und Geschichte der Region wider.



Schillernder  
Höhepunkt der  
Weinkultur:  
Die LOISIUM  
WeinErlebnisWelt.

# Es wird das *Kamptal* sein ...



Durchaus nüchtern betrachtet: Hans Moser wäre gerne eine „Reblaus“ im Kamptal gewesen, und Dionysos hätte sich unsterblich in diese Region verliebt.

Ein „Pilgerpfad“ für Weinkenner und Genießer, der in die historische Winzertradition und quer durch Weingärten führt. In verschwegene Kellergassen abzweigt, bei geselligen Heurigen Halt macht und den Blick auf herrschaftliche Winzerhöfe freigibt.

**B**eide hätten ihr Glas erhoben und den Winzern und ihren Weinbergen zugestimmt. Nur gerecht und Gott sei Dank, dass man kein großer Schauspieler oder Mythos sein muss, um das Kamptal zu genießen.

Über 4.000 Hektar erstrecken sich die Weingärten rund um Langenlois, Straß im Straßertale, Grafenegg, Hadersdorf am Kamp, Lengenfeld und Schönberg. Fast sternförmig finden diese Orte zur berühmten „Weinstraße Kamptal“ zusammen. Einem einzigartigen Weingebiet, das sich zu Fuß, per Rad und motorisiert erleben lässt.



Kamptaler Weine sind ein echter Urlaubsgenuss.

Pulsierender Ausgangspunkt dieser „Sternfahrt“ ist die mittelalterliche Stadt Langenlois im unteren Kamptal, am Fuße des Manhartsberges. Hier gibt es für die Gäste mit der LOISIUM Wein-ErlebnisWelt und dem LOISIUM Wine & Spa Resort Langenlois sowie dem Ursin Haus höchst empfehlenswerte Adressen, um die Kamptaler Weinkultur zu „verkosten“. Beinahe utopisch ruht das futuristische Bauwerk des amerikanischen Architekten Steven Holl, die LOISIUM Wein-ErlebnisWelt, inmitten angrenzender Weingärten und lädt zu einem prickelnden Besuch ein. Eine faszinierende ober- und unterirdische Welt! Eine einzigartige Weintour, die durch das 1,5 km lange Kellerlabyrinth zu einem 900jährigen Presshaus, einem alten Winzerhaus und schließlich mitten in die moderne Wein- und Sektproduktion führt.

Mitten in Langenlois befindet sich das Ursin Haus. Wein- und Tourismusinformation haben hier in einem Renaissanceambiente zu einer perfekten Einheit gefunden: Dort weiß man, wie und wo sich das Kamptal am schönsten genießen lässt – ja, hier gibt es mit 280 verschiedenen Weinen von 57 Kamptaler Winzern die größte Vinothek der Region. Darunter selbstverständlich auch der „Kamptal Verjus“, eine Spezialität aus unreif geernteten Weißweintrauben. Doch damit nicht genug: All diese Weine sind im Ursin Haus ausnahmslos zu Ab-Hof-Preisen erhältlich – und das an 360 Tagen im Jahr!



In der „Alten Schmiede“ in Schönberg ist nicht nur eine Tourismusinfostelle, sondern auch eine Vinothek untergebracht.

Wo der Wein zu Hause ist, gibt es viele Gastgeber: Über 150 Mitglieder zählt die „Weinstraße Kamptal“. Winzer und Weingüter, Heurigen und Vinotheken, Gastronomen und Hoteliers – allesamt mit dem richtigen Gespür für den Wein und die Gastfreundschaft. Wie etwa in der „Weinbeisserei“ in Mollands, wo den Gästen „Wein mit Biss und Beissereien zum Wein“ kredenzt werden. Oder in der Vinothek „Alte Schmiede“ in Schönberg, die viele „traubenhafte“ Schätze des Kamptals zum Verkosten anbietet. Das Weingut Schloss Gobelsburg sei an dieser Stelle unbedingt empfohlen: In diesem historischen Ambiente offenbaren sich die hauseigenen – pardon: schlosseigenen Weine voll Würde.



Über 4.000 Hektar Weingärten laden im Kamptal zu „traubenhaften“ Wanderungen ein.



Weinstraße Kamptal: Ein Ausflug in die historische Winzertradition.



„Fass-zinierende“ Besuche im Weinkeller.



Die Region ist mit seiner Vielzahl an Gärten eine echte „Hochburg“ für Gartenfreunde. „Energietankstelle“ in der Amethyst Welt Maissau | Kittenberger Erlebnisgärten | Arche Noah

# Das *Kamptal* wächst über sich hinaus

Waren die „Hängenden Gärten der Semiramis“ je schöner als die Gärten des Kamptals? Freilich braucht es für diese Antwort eine blühende Fantasie, doch eines ist gewiss: Im Kamptal gedeiht so manches gärtnerische Wunder!

**N**ein Meter hoch ist die Kräuterspirale der „Kittenberger Erlebnisgärten“ und damit die größte Kräuterspirale der Welt. Zu verdanken ist dieser Zauber dem niederösterreichischen Gartenpionier Reinhard Kittenberger. Vor mehr als drei Jahrzehnten pflanzte er in Schiltern seinen ersten Garten und säte damit die Samen für die einzigartige Gartenkultur in dieser Region. Vierzig Themengärten sind es bereits mit denen die „Kittenberger Erlebnisgärten“ zu einem Besuch einladen. Der Abenteuer.Garten wird zum Erlebnis für die ganze Familie. Adrenalin- und Familienrutsche sorgen für den besonderen Kick, Wasservergnügen pur bietet eine Floßfahrt und in schwindelerregende Höhen geht es auf der Kletterwand. Zahlreiche Tiere, wie Alpakas, Ponys, Zwergziegen und Hasen sind ebenfalls fixer Bestandteil des täglich erlebbaren Programmes. Auch die „Arche Noah“ befindet sich in Schiltern, ihr Ziel ist es die Vielfalt der Kulturpflanzen und Obstarten zu schützen. Rund 6.000 alte Sorten finden sich bereits im Samenarchiv dieses engagierten Vereins. Und viele davon lassen sich in voller Pracht bei einem Besuch im Arche Noah Schaugarten erleben. Wie tief und historisch diese einzigartige Gartenkultur mit

der Region Kamptal-Manhartsberg verwurzelt ist, zeigt ebenfalls ein Ausflug zu den historischen Schloss- und Klostersgärten: Mehr als 300 Rosenvarietäten ranken sich an den Mauern und Arkaden des Marienschlössls in Wiedendorf. Und dass ein Gartenzwerg kein ästhetischer Winzling sein muss, sondern das Zeug zu einem historischen Prachtkerl haben kann, veranschaulichen die steinernen Zwergskulpturen im Garten von Schloss Greillenstein in Röhrenbach.

Freilich weiß man auch beim Gärtner im Schloss Grafenegg den richtigen Ton zu treffen: Objekte internationaler Künstler werden hier zu Begleitern durch den romantischen, frühklassizistischen Schlosspark. Gleich mit mehreren Gärten lädt wiederum Schloss Schiltern zum Wandeln in der Natur ein. Und im „Garten der Religionen“ von Stift Altenburg finden sich Stein- und Wasserelemente, die den Hinduismus, Buddhismus, das Judentum und den Islam symbolisieren. Ja, das Kamptal ist ein großer, prächtiger Garten! Von den Kräutergärten, den Schloss- und Stiftsgärten, den Vielfaltsgärten und Erlebnisgärten bis hin zu den Themengärten in der Amethyst Welt Maissau, dem Kräutergarten am Stadtgraben Maissau und der Gartenbauschule Langenlois – das Kamptal wächst über sich hinaus!



Fest verwoben mit dem Handwerk: Führungen und Workshops laden zum Ausprobieren ein. Stoffzauberei Cerny | wollschmiedn | Amethyst Welt Maissau

# Handwerk steht hoch im „Kurs“

Sei der Kamp mancherorts „krumm“, wie dies die alten Kelten bei ihrer Namensgebung „Campos“ vermerkten – das Handwerk ist in der Region Kamptal-Manhartsberg aus einem „geraden Holz“ geschnitzt!

**H**olzfüller, Zimmerleute, Tischler und Drechsler waren es einst, die sich rund um den Manhartsberg ein Zuhause schufen. Später wussten sie als Fassbinder die Trauben der ersten Weinberge mit Weinfässern handwerklich zu veredeln. Ein „fass-zinierendes“, altes Handwerk, auf das man heute noch mit einem Besuch im Weinbau- und Fassbindermuseum Straß und in der LOISIUM WeinErlebnisWelt anstoßen kann. Die Handwerkskunst liegt in der Natur der Region – und sie erstrahlt in der Amethyst Welt Maissau von ihrer glänzendsten Seite: Hier gelangen die Gäste in die Tiefen der Geologie, begegnen in einem 40 Meter langen Schaustollen dem „Handwerker Natur“ und bestaunen sein schillerndstes Waldviertler Meisterwerk: Den 350 Millionen Jahre alten Maissauer Amethyst! Es ist in Edelstein gemischt: Erst ein Besuch in der Amethyst Welt Maissau verleiht einem Urlaub seinen richtigen Schliff! Dass man es in dieser Region immer schon verstand, gekonnt mit der Schönheit alter Steine umzugehen, zeigt ebenso ein Besuch in der Gemeinde Burgschleinitz-Kühnring, wo sich in Zogelsdorf ein historisches Steinmetzhaus findet.

Doch auch die moderne Handwerkskunst ist in dieser Region voll Zauber: Ponys, Giraffen, Krokodile und Elefanten erwachen in Brigitte Cerny's „Stoffzauberei“ in Zöbing zu einem kunterbunten Leben, und „Quilts“ werden zu Wandteppichen mit kunstvollen Motiven. Und selbst „die winzigste Weberei des Waldviertels“ steht allen Handwerksreisenden offen: Barbara Schmidt entspinnt in ihrer „wollschmiedn“ in Nonndorf bei Gars am Kamp die Begeisterung für's Weben und Filzen. Eine Weberin, bei der man unbedingt „Kurs“ auf einen eigenen Teppich nehmen sollte! Auch die Initiative „Manufactura Eggenburg“ hat sich die Ansiedlung qualitativ hochwertiger Handwerker, Künstler und Designer als Ziel genommen.

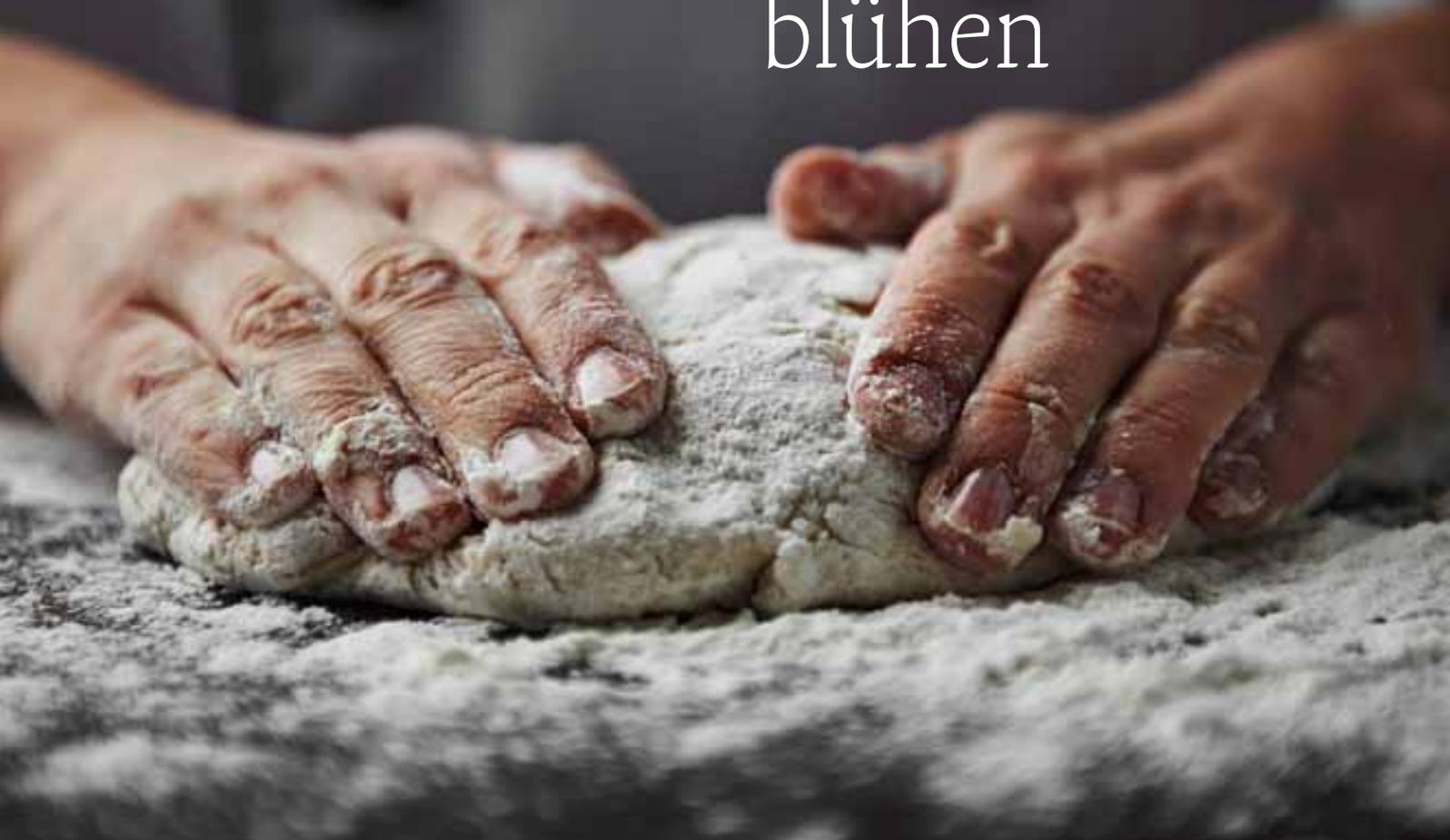


## Handwerk und Manufaktur

In dieser Broschüre geht es um außergewöhnliche Handwerkskunst, regionale Produkte und exzellente Qualität im Waldviertel, denn hier haben Handwerks- und Manufakturbetriebe große Tradition.

[www.waldviertel-handwerk.at](http://www.waldviertel-handwerk.at)

# Wo die *Geschmack*sknospen blühen



Rund 10.000 Geschmacksknospen zieren die menschliche Zunge – und allesamt bringt die Region Kamptal-Manhartsberg zum Erblühen.

**J**a, der liebe Gott oder die Evolution haben wohl beim Geschmackssinn fest an diesen Landstrich gedacht. Paradiesisch, wie der Blick vom Manhartsberg, entfaltet sich hier eine einzigartige Geschmackswelt. Brot wird noch mit Sauerteig gebacken und Bio-Würste sind niemandem „wurscht“; auf dem Grill landen stets die richtigen Steaks und Kräutergärten führen in gemütliche Gaststuben. Das ganze Jahr über duftet es nach Lebkuchen und Mohnzuzler – Eingemachtes ist hier Hausgemachtes und selbst Essig stößt niemandem sauer auf!

So märchenhaft dies nun klingen mag: Es gibt sie, die vielen Spezialitäten des Kamptals! Und alle Meister des Geschmacks heißen die Gäste

willkommen! Mit ihren Speisen, Spezialitäten, Kursen und Workshops machen sie Appetit auf einen geschmackvollen Urlaub. So auch die renommierte Kochbuchautorin und Journalistin Elisabeth Ruckser, die mit Bäckermeister Fritz Potocnik in Burgerwiesen bei Horn die „Erste Waldviertler Bio-Backschule“ betreibt. Echte Brote mit der Lebendigkeit des Sauerteigs stehen hier auf dem Lehrplan. Auch eine andere, bekannte Bäckerei hat ihren Sitz im Kamptal, genauer gesagt in Burgschleinitz. Bei „Joseph Brot“ wird der Teig noch von Hand geknetet und in Form gebracht. Mitten auf einem Feld ist die neue Joseph Brotmanufaktur als architektonische Verneigung vor der Natur entstanden. Dort, wo durch die großzügigen Glasfronten Wetter, Tageszeit und Landschaft



In Maissau produziert die Lebzelterei Schmid das ganze Jahr über feinsten Lebkuchen.



Natürlich verstehen die Kamptaler Lebensmittelveredler ihr Handwerk, so wie hier die Gilli-Mühle.



Beste Bio-Wurst und Fleischspezialitäten werden bei der BIO Wurstmanufaktur Schober hergestellt und reifen anschließend im Fels-Naturkeller.

allgegenwärtig sind, wird das Brot und Gebäck gebacken, das in den Wiener Standorten verkauft wird.

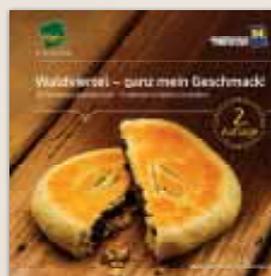
Heiß her geht es ebenfalls bei einem anderen Geschmacksmeister – ja, sogar Doppelweltmeister: Adi Matzek. Der zweifache Grillweltmeister versteht es in Maria Dreieichen das Feuer und die Begeisterung für's Grillen zu entfachen. Der gelernte Fleischer weiß auf den Grad genau, wie man zu jeder Jahreszeit den „Geschmack der Freiheit“ genießt. Und dass eine Bio-Wurst niemanden „wurscht“ ist und ein echter Bio-Speck jeden Konkurrenten abhängt, schmeckt man spätestens bei den Spezialitäten von Fleischermeister Roman Schober. In seinem Reifekeller in der Burgruine Gars am Kamp entstehen feinste, handwerkliche Fleischraritäten.

Von wegen „sauer“! Selbst der Essig wird in dieser Region zu einer süßen Versuchung für Gourmets. Johann Faigl und Leopold Groß aus Langenlois wissen wie's geht: Weine aus Trauben, Quitten, Himbeeren oder Marillen werden in ihrer „Ersten Kamptaler Essigmanufaktur“ zu delikaten Essigen vergoren. Und natürlich gibt es in der Region Kamptal-Manhartsberg auch „überschäumende“ Erlebnisse zu genießen: Mit der neuen Privatbrauerei BrauSchneider ist nun in Schiltern die handwerkliche Craft-Beer-Kultur eingekehrt. Hier lässt sich ein Hanfbier oder India Pale Ale gemeinsam mit regionalen Schmankerl und Spezialitäten aus der Region genießen. Wie man sich das „Kamptal und die Toskana“ gemeinsam und köstlich auf der Zunge zergehen lassen kann, erfährt man bei Stefan Grossauer und seinen außergewöhnlichen Pestos in Schönberg. Je nach Jahreszeit und Saison wächst das Sortiment der „Grossauer Edelkonserven“ auf über 30 Pestos an. In Eggenburg wiederum hat die

Gillimühle ihren Sitz. Hier wird feinstes Öl gepresst. Doch bei aller berechtigten Schwärmerei, gegen den Duft und Geschmack der Kamptaler Kräuter ist zum Glück „kein Kraut“ gewachsen. Das riecht, sieht und schmeckt man bei einem Besuch in Etsdorf am Kamp, wo Heidemarie und Johann Scheugl mit ihrem Bio-Schaugarten und Bio-Landgasthaus die Gäste auf's Köstlichste verwöhnen. Nun ist es aber höchste Zeit für die süßen Seiten des Kamptals! Denn eine Nachspeise ist hier immer auch eine Hauptspeise. Ob man nun in die Lebkuchenwelt Schmid in Maissau eintaucht und sich einen „Lebkuchenfisch“ aus den über 100 Lebkuchenangeboten angelt oder in der „Kurkonditorei Ehrenberger“ in Gars am Kamp einen „Original Waldviertler Mohnzuzler“ genießt – süßer kann das Leben und ein Urlaub gar nicht sein.



Weingärten so weit das Auge reicht: Seit Jahrhunderten reift im Kamptal eine außergewöhnliche Weinkultur heran.



### Waldviertel – ganz mein Geschmack!

Der geschmackvolle Wegweiser erläutert informativ, wo die berühmten Waldviertler Spezialitäten ihre Wurzeln haben – und verrät auch, wo man sich und seinen Gaumen am besten verwöhnen lassen kann.

[www.geschmack-waldviertel.at](http://www.geschmack-waldviertel.at)



# Ein *Ausflug* für die ganze Familie

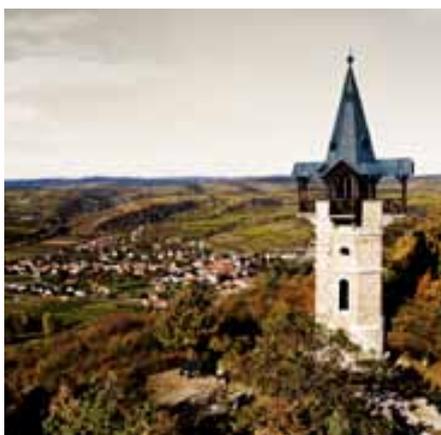
Im Schatzgräberfeld der Amethyst Welt Maissau wird so mancher Schatzgräber mit einem schönen Fundstück belohnt.

Darf man dem altherwürdigen Philosophen Konfuzius widersprechen?

Kleine Gäste,  
große Abenteuer  
in der Natur.



Ein Erlebnis  
mit Weitblick:  
Die Kamptal-  
warte am  
Heiligenstein  
wurde bereits  
1897 errichtet.



Der Weg ist das Ziel“, meinte dieser Denker. Und doch gibt es viele Wege, die zu Zielen führen. Jedenfalls in der Region Kamptal-Manhartsberg! Denn hier können sich die Gäste zielsicher auf den Weg zu einzigartigen Urlaubs- und Ausflugserlebnissen begeben.

Etwa nach Langenlois, dem Herzen der Region. Wie guter Wein ist diese einstige Mittelalterstadt zur Weinmetropole des Waldviertels und Niederösterreichs herangereift. Eine Stadt, die für „überirdische“ und sogar „unterirdische“ Erlebnisse sorgt: Rund 1,5 Kilometer erstreckt sich das Kellerlabyrinth der LOISIUM WeinErlebnisWelt und führt die Gäste mitten in die große Weinkultur dieser Region. Es gibt einiges zu sehen in Langenlois, bevor es raus in die Nachbarortschaften geht: Wie wär's mit einer Einkehr in der gotischen „St. Nikolaus Kirche“ und „Pfarrkirche zum Heiligen Laurentius“, oder einem Besuch im „Heimatmuseum“? Und freilich sollte man sich auch einen Ausflug zu den nahe gelegenen Schlössern Gobelsburg und Haindorf gönnen, und von Zöbing aus auf die Kamptalwarte am Heiligenstein wandern.

Nach all diesen prachtvollen Bauten und Aussichten empfiehlt sich ein Ausflug ans Meer - ja, ans „Blütenmeer“ der wunderbaren Gärten des Kamptals! Selbst Edelsteine „gedeihen“ in der Region Kamptal-Manhartsberg prächtig! Wenn's auch



Der Erlebnispark Rosenberg bietet Kletterabenteuer für Groß und Klein.



In der Modellbahnwelt im Schloss Schiltern werden Kinderaugen zum Leuchten gebracht und Kinderträume von Erwachsenen wahr.



Die Nostalgiewelt Eggenburg zeigt europaweit einzigartige Sammlungen der 50er- und 60er-Jahre!

etwas länger dauert: 350 Millionen Jahre zählt der violette Amethyst, der für die Gäste in der Amethyst Welt Maissau in einem 40 Meter langen Schau-stollen erstrahlt. Und seine „edle Verwandtschaft“ aus der Welt der Geologie präsentiert sich hiernach im Edelsteinhaus. Ein glänzendes Ausflugsziel, bei dem man sogar den Schmuckmachern über die Schulter schauen kann und in einem „Schatz-gräberfeld“ tiefschürfende Abenteuer erlebt.

Ja, das „Alter“ strahlt im Kamptal eine beson-dere Faszination aus, von Maissau bis hin nach Eggenburg: 20 Millionen Jahre ist es her, als das „Eggenburger Krokodil“ am Rande des Eggen-burger-Meeres lebte. Seine fossilen Überreste zählen heute zu den Glanzstücken im Eggenburger „Krahuletz-Museum“. Wer sich dann doch wieder in die gute, alte Zeit der 50er und 60er zurück-sehnt – fährt gewiss voll und ganz auf eine weitere Eggenburger Attraktion ab: Die „Nostalgiewelt“ mit der größten Rollersammlung Europas. Und natürlich sollte man sich auch für die Museen in der Region Kamptal-Manhartsberg jede Menge Zeit nehmen: Ein „dampfendes“ und gleichsam „elektrisierendes“ Erlebnis erwartet die Gäste in Sigmundsherberg, wo man im „Waldviertler Ei-senbahnmuseum“ über 600 Exponate (von der Monarchie bis zum österreichischen Staatvertrag) bestaunen. Und auch auf zwei Rädern ist man in Sigmundsherberg bestens unterwegs: Dafür sorgt das „Erste Österreichische Motorrad Museum“. In Horn weiß man wiederum im „Höbarth- und Madermuseum“ die Begeisterung für urgeschicht-liche Funde zu wecken und präsentiert zudem landwirtschaftliche Gerätschaften.

Und im „Zeitbrücke Museum“ in Gars am Kamp wird mitunter die Historie der alten „Babenberger Burg“ höchst lebendig und die Geschichte der ers-ten „Garser Sommerfrischler“ im 19. Jahrhundert erzählt. Apropos „Sommerfrische in Gars am Kamp“: Zu dieser gelangten die Gäste dank der Eröffnung der Kamptalbahn im Jahr 1889. Gut, dass man auch heute noch mit dieser historischen Bahn seinen Urlaub gemütlich „auf Schiene bringen kann“!

Die Bahn in Miniaturform kann man im Schloss Schiltern bestaunen. Hier in der Modellbahnwelt wird ein einzigartiges interaktives Erlebnis für Groß un Klein geboten. Hunderte Züge und Waggons verkehren auf einer 300 m<sup>2</sup> großen Schauanlage.



Von der Ruine Gars hat man einen guten Blick auf den Luftkurort.



Damals wie heute erholsam und erfrischend – das Kampbad Gars aus dem frühen 20. Jahrhundert.



# Ein *Schauspiel* für alle Sinne

Schloss Rosenberg beherbergt eine historische Falknerei und sorgt ebenso mit der „Sommer-  
nachtskomödie Rosenberg“ für kulturelle Höhenflüge.

Ein Falke müsste man sein!  
Ein majestätischer Greifvogel aus der  
Falknerei von Schloss Rosenberg!

**H**och auf dem Felsen über dem Kamp könnte man seine Flügel erheben - empor über das Renaissanceschloss und hinweg zu den vielen Sehenswürdigkeiten der Region fliegen. Was für ein „Ausflug“ wäre das! Hin zu den Schlössern, Burgen, Kirchen, Stiften und Städten. Zu all den architektonischen, historischen Kunstwerken. Hin zu Stift Altenburg, wo sich unter den barocken Kuppeln der Stiftskirche die eindrucksvollen Fresken des Südtiroler Malers Paul Troger finden. Auf zur Basilika Maria Dreieichen, die ihre andächtige Pilgerschaft ebenfalls mit Troger-Fresken und einem Rokoko-Stuck im Kircheninneren erfreut. Und auch zu den vielen spitzen Türmen von Schloss Grafenegg, dem wohl schönsten Bauwerk des historischen Klassizismus in Österreich. Hiernach noch ein paar Flügelschläge zum Schloss Greillenstein in Röhrenbach, mit seinen

dreistöckigen Arkaden an der Nordfassade. Und selbstverständlich dürften bei diesem kulturellen Höhenflug auch die Stadtmauerstädte nicht fehlen.

Was aber wäre ein Ausflug, ein Urlaub ohne den Klang der „Tonkünstler“ in Grafenegg zu lauschen? Den Orchestern und Sängerinnen an diesem besonderen Ort? Gilt doch der Grafenegger „Wolkenurm“ längst als eine der schönsten Open Air-Bühnen der Welt. Ein „Leuchtturm“ für orchestrale Kunst- und Gesangssolisten. Aber auch andernorts weiß man in der Region Kamptal-Manhartsberg den richtigen Ton zu treffen: Das 1979 gegründete Kammermusikfestival „Allegro Vivo“ in Horn zählt mit seinen Konzerten, Meisterkursen und seiner Kinder- und Jugendförderung im gesamten Waldviertel zu den engagiertesten Musikvermittlern Europas. Natürlich sind in der großen Klangwelt des Kamptals auch die Oper und Operette zu Hause: So ergänzen sich Operaufführungen und moderne Shows auf der Burg Gars zu einem perfekten Programm für jeden Musikgeschmack. Und nach dem Kulturgeschmack der Gäste pocht auch das Herz der Region, die Weinstadt Langenlois: Eine einzigartige Kombination aus zeitgenössischer Komposition, Lesungen und



Ob im Stift Altenburg, auf der Burg Gars oder in der Stadtmauerstadt Horn – die Kultur ist in der Region Kamptal-Manhartsberg tonangebend.

Kammermusik lässt die Gäste bei der LOISIARTE in der LOISIUM WeinErlebnisWelt auf kulturelle Abende anstoßen.

Der „Appetit“ auf eine Operette wird wiederum auf Schloss Haindorf unterhaltsam gestillt.

„Die ganze Welt ist eine Bühne“, pflegte William Shakespeare schon zu sagen – und für’s Kamptal trifft das zu! Gewiss hätte sich der Dichter auch in der historischen Stadt Eggenburg wohlgefühlt, welche bereits 1277 das Stadtrecht erhielt. Dort wäre er wohl über den mittelalterlichen Stadtplatz gewandelt und hätte die eindrucksvolle, wehrhafte Stadtmauer bewundert. Gut, dass heute die Tore zu dieser Stadt allen Gästen weit offen stehen, und ein jeder beim großen Eggenburger Mittelalterfest eine abenteuerliche Zeitreise erleben kann.

Ja, die Region Kamptal-Manhartsberg ist eine große Bühne! Sei es das „Teatro Barocco“ im Stift Altenburg, die „Sommernachtskomödie Rosenburg“ oder das „Ausstellungshaus Spoerri“ mit seinen Veranstaltungen in Hadersdorf am Kamp – allerorts heißt es „Vorhang auf“ für einen außer-



Großes Kino!  
In Eggenburg steht beim „Mondscheinkino“ beste Unterhaltung im Freien auf dem Programm.



Auf Schloss Haindorf bei Langenlois residiert die Operette.



Der Wolkenturm in Grafenegg – Ein Wahrzeichen für den perfekten Klang in einer idealen Kulisse.



Schloss Grafenegg – die musikalische Heimat der Niederösterreichischen Tonkünstler sowie internationaler Orchester und Gesangssolisten.

# Bewegende Momente!

Wanderbares Langenlois: ein historischer STADTWEG führt die Besucher durch die Weinmetropole.



Ein sicheres Hochgefühl: Erlebnispark Rosenburg.



Erste Reihe fußfrei im Naturschauspiel Kamptal-Manhartsberg.



Bei aller Wertschätzung für's schweizerische Genf, doch die Weltgesundheitsorganisation WHO könnte gut und gerne ihren Hauptsitz in der Region Kamptal-Manhartsberg haben. Jedenfalls wäre die Abteilung für „Bewegung & Sport“ hier bestens aufgehoben.

Etwa in Langenlois: 6 Kilometer, misst der beliebte WEINWEG. Ein Hochgefühl für das es keine Bergschuhe, sondern bloß ein paar erholsame Stunden und etwas Wissensdurst für den Weinbau braucht. Sehens- und wandernswert gestalten sich ebenso der Langenloiser STADTWEG und ein Ausflug nach Schiltern am GARTENWEG.

Schönberg am Kamp und der Weinort Mollands laden zu einem Rundgang und Weinlehrpfad ein. Neben dem idyllischen Gschienzbach geht es ein Stück am Gaisberg-Wanderweg im Straßertale entlang, bevor man zum Manhartsberger Waldweg abzweigt. Apropos „Manhartsberg“: Selbstverständlich gilt es auch dem Namensgeber der Region seine Aufwartung zu machen und in seine tiefgrünen Waldlandschaften einzukehren. Doch keine Sorge: Der einstige Riese hat im Laufe von Milliarden Jahren sein schwindelerregendes Antlitz verloren und sich zu einem 537 Meter hohen Gastgeber gewandelt.



Auch kleine Pedalritter kommen im Kamptal auf Touren.



Die 36-Loch Golfanlage des GC Lengelfeld befindet sich inmitten der reizvollen Kulturlandschaft des Kamptals.



WEINWEG Langenlois: 6 Kilometer Natur und Weinkultur.

Es muss eben nicht immer hoch hinauf gehen, damit man so manchen Urlaubshöhepunkt erlebt. Was auch Wanderungen zu der Aussichtswarte in Gobelsburg und am Heiligenstein augenscheinlich machen. Mitunter kann es aber dann doch in dieser Region abenteuerlich hoch hergehen: Bis zu 11 Meter erreichen die Klettertürme und Stege im Erlebnispark Rosenberg, wo man sich neuerdings auch im 3D-Bogenschießen üben kann. Und dass man mit viel Übung ins Schwarze trifft, weiß man im Golfclub Lengelfeld Kamptal-Donauland.



Den Alltag hinter sich lassen am GARTENWEG Schiltern.

Beste Aussichten genießen auch Radfahrer bei ihrer Tour auf dem Kamptal-Radweg. Eine zwei- bis dreitägige, 120 Kilometer lange Route, die den Kamp auf seinem Weg zur Donau begleitet. Jenem idyllischen, geschichtsträchtigen Teilabschnitt der über 420 Kilometer langen „Kamp-Thaya-March-Route“. Entlang der rauschenden Flusslandschaften geht es hier für Pedalritter und ihre familiäre Gefolgschaft. Über Stift Altenburg, das Renaissanceschloss Rosenberg und den Kurort Gars am Kamp geht es weiter zum Naturpark Kamptal-Schönberg und über die Weinmetropole Langenlois gelangt man schließlich nach Schloss Grafenegg. Ein Natur- und Kulturerlebnis bei dem auch die Kamptalbahn mit dem Radtransport mit- hilft.



Mountainbiken inmitten der herrlichen Natur.

Nun ist es aber Zeit für eine Erfrischung. Zeit für einen Besuch in einem der Kampbäder, die mit ihren historischen Holzbauten in Gars-Thunau, Schönberg, Plank, Stiefern und andernorts zur sommerlichen Erholung einladen. Höchste Zeit, die vielen bewegenden Momente zu genießen!



**Wandern in der Region Kamptal-Manhartsberg**

Wanderkarte gefaltet, mit Tourenführer im Set; Wegbeschreibungen, Höhenprofile, Freizeit- und Einkehrtipps; 76 Wanderwege in 17 Gemeinden.

€ 7,90



**Radwanderkarte Kamptal- Manhartsberg**

Faltkarte mit Zentrums- und Ortsplänen; genaue Steigungs- und Entfernungangaben, wichtige touristische Informationen.

€ 4,90

**Tipp:** Zu den Themenwegen in Langenlois und Maissau gibt es spezielles Kartenmaterial, das in der jeweiligen Tourismusinfo erhältlich ist.



**Gemeinde Altenburg**  
 Zwettler Straße 16  
 3591 Altenburg  
 (T) 02982/2765  
 gemeinde@altenburg.gv.at  
 www.altenburg.gv.at



**Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring**  
 Gemeindeplatz 1  
 3730 Burgschleinitz  
 (T) 02984/2653  
 gemeinde@burgschleinitz-kuehnring.at  
 www.burgschleinitz-kuehnring.at



**Stadtgemeinde Eggenburg**  
 Kremser Straße 3  
 3730 Eggenburg  
 (T) 02984/3501  
 stadtgemeinde@eggenburg.gv.at  
 www.eggenburg.gv.at

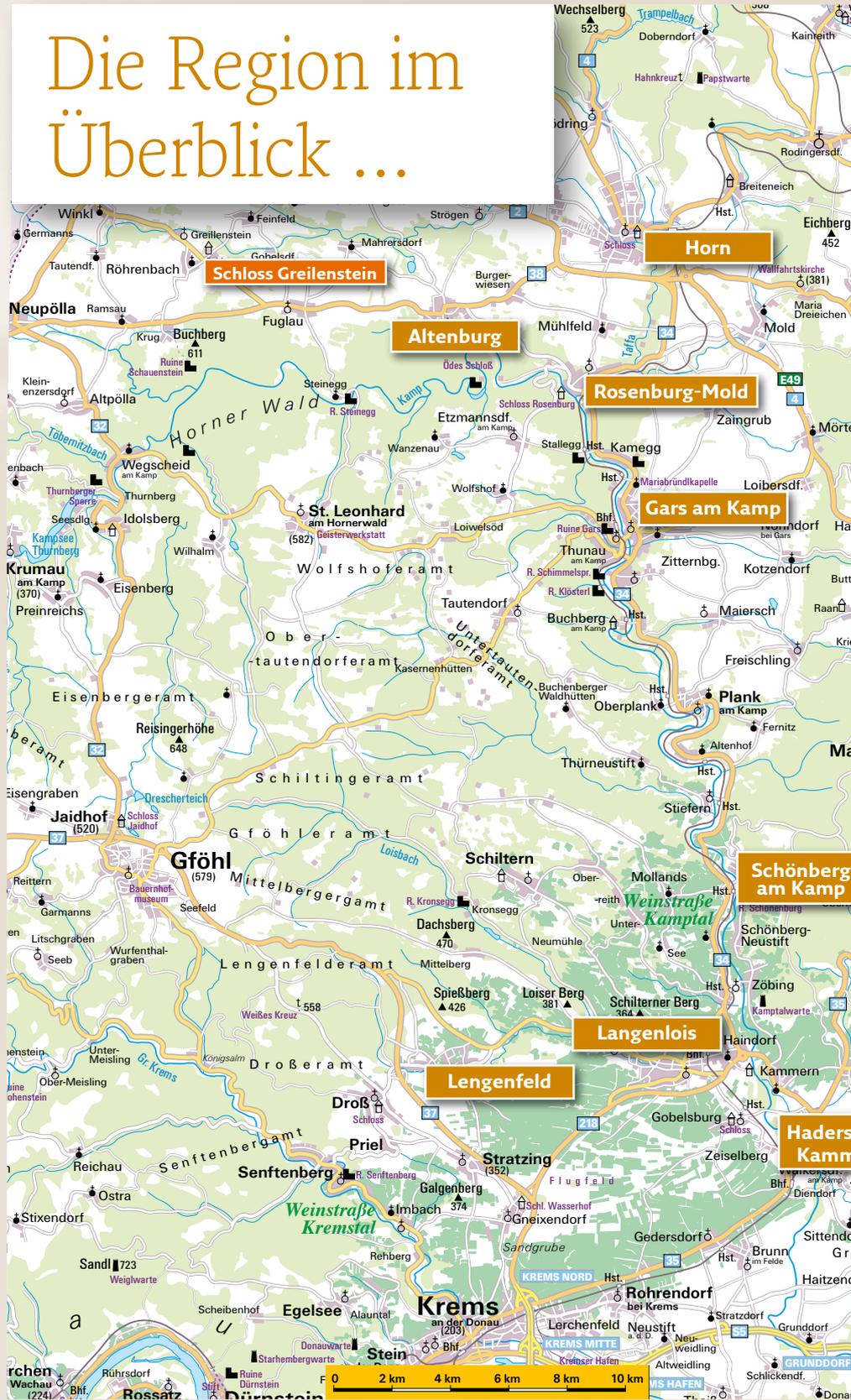


**Marktgemeinde Gars am Kamp**  
 Hauptplatz 82  
 3571 Gars am Kamp  
 (T) 02985/2225  
 gemeinde@gars.at  
 www.gars.at



**Marktgemeinde Grafenegg**  
 Rathausstraße 2  
 3492 Etsdorf am Kamp  
 (T) 02735/2445  
 gemeinde@grafenegg.gv.at  
 www.grafenegg.gv.at

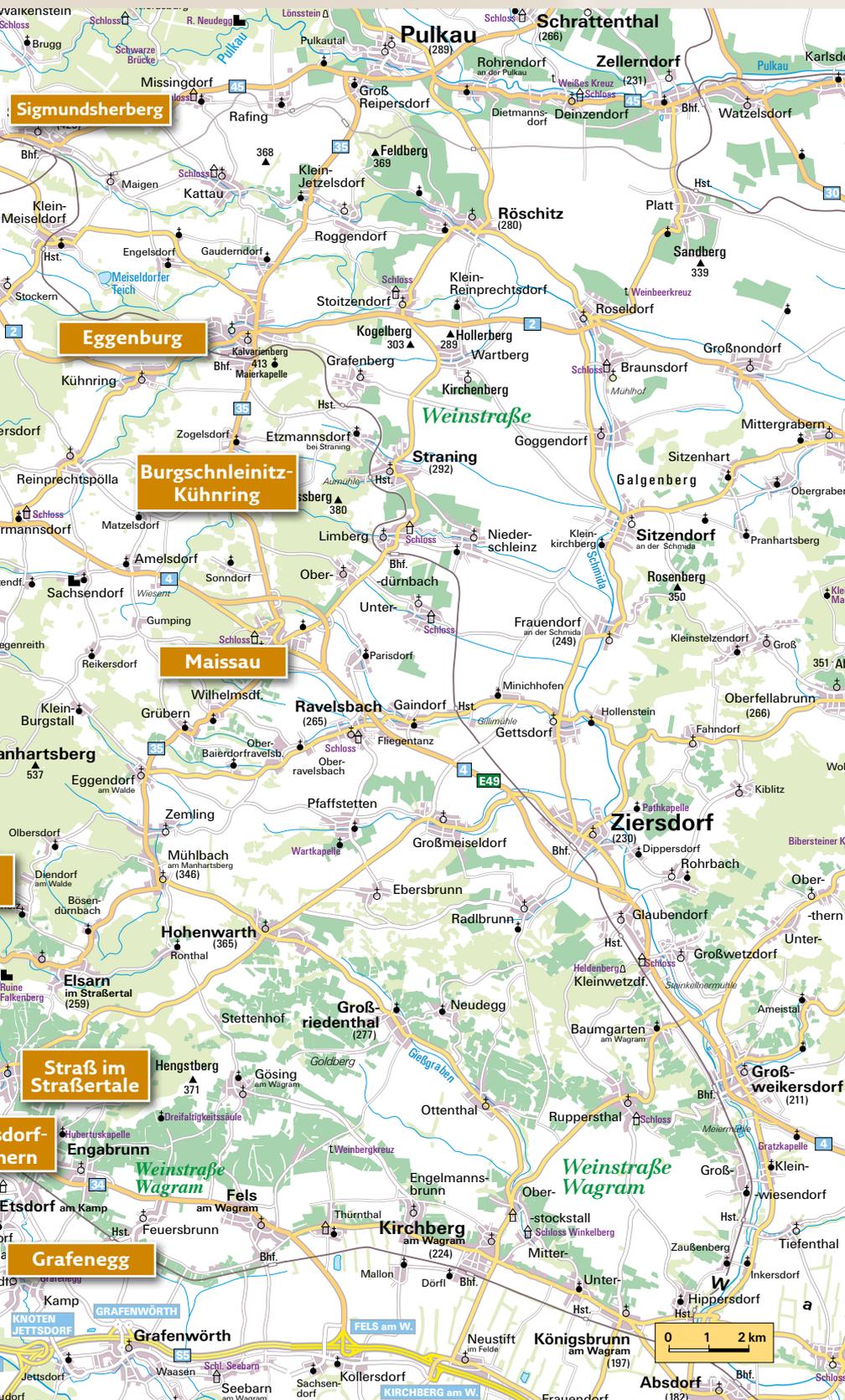
# Die Region im Überblick ...



**Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern**  
 Landsknechtplatz 1  
 3493 Hadersdorf am Kamp  
 (T) 02735/2309  
 gemeinde@hadersdorf-kammern.at  
 www.hadersdorf-kammern.at



**Stadtgemeinde Horn**  
 Rathausplatz 4  
 3580 Horn  
 (T) 02982/2656  
 post@horn.gv.at  
 www.horn.gv.at



### Stadtgemeinde Maissau

Franz Gilly Gasse 7  
3712 Maissau  
(T) 02958/82271  
gemeinde@maissau.at  
www.maissau.at



### Gemeinde Rosenberg-Mold

Rosenburg 25  
3573 Rosenberg-Mold  
(T) 02987/2917  
gemeinde@rosenburg-mold.at  
www.rosenburg-mold.at



### Marktgemeinde Schönberg am Kamp

Hauptstraße 16  
3562 Schönberg  
(T) 02733/8227  
gemeinde@schoenberg.gv.at  
www.schoenberg.gv.at



### Marktgemeinde Sigmundsherberg

Hauptstraße 50  
3751 Sigmundsherberg  
(T) 02983/2203  
marktgemeinde@sigmundsherberg.gv.at  
www.sigmundsherberg.gv.at



### Stadtgemeinde Langenlois

Rathausstraße 2  
3550 Langenlois  
(T) 02734/2101  
stadtgemeinde@langenlois.gv.at  
www.langenlois.gv.at



### Marktgemeinde Lenggenfeld

Langenloiser Straße 13  
3552 Lenggenfeld  
(T) 02719/2365  
gemeinde@lenggenfeld.gv.at  
www.lenggenfeld.gv.at

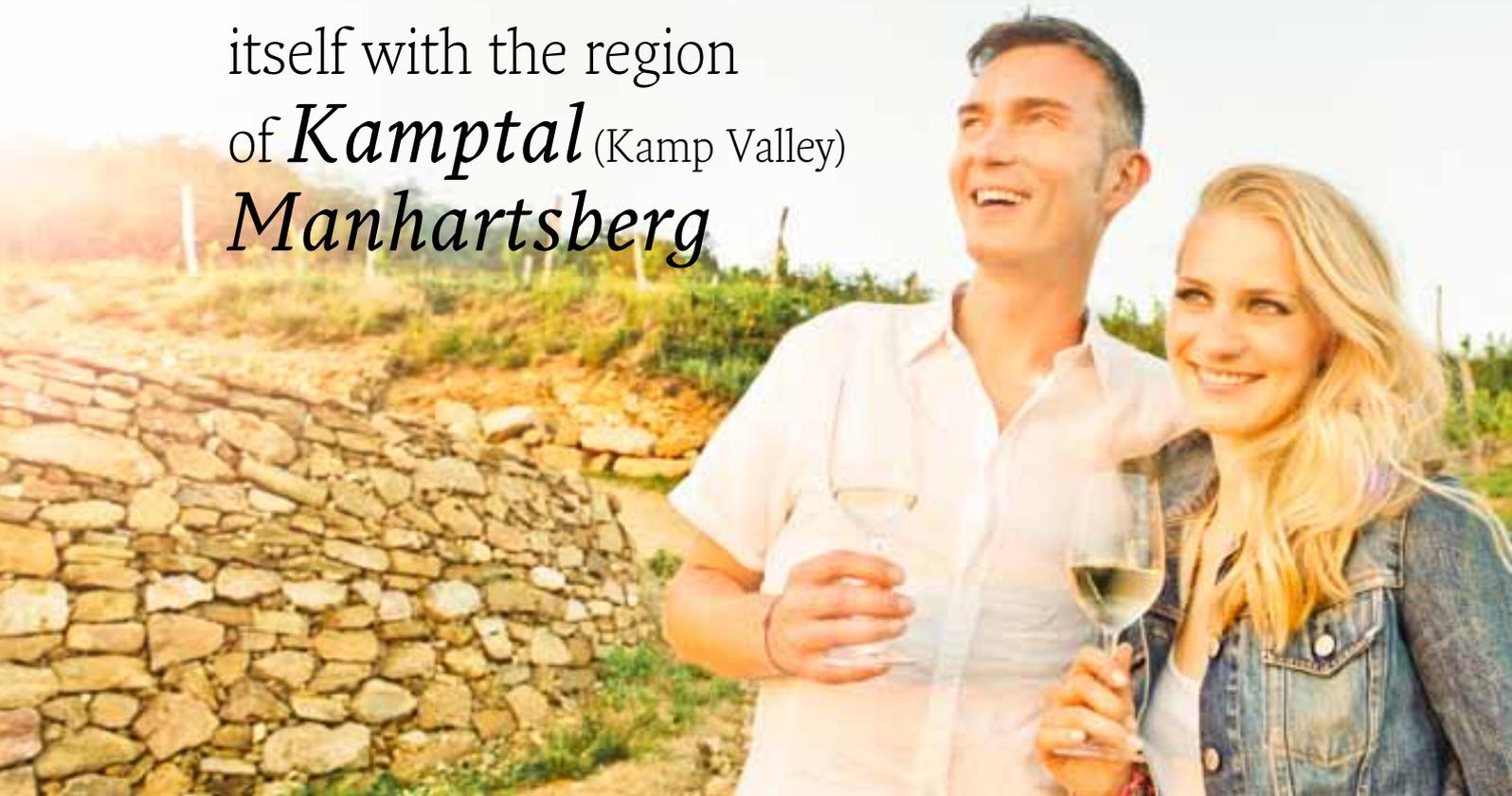


### Marktgemeinde Straß im Straßertale

Marktplatz 18  
3491 Straß im Straßertale  
(T) 02735/2495  
gemeinde@strassertal.at  
www.strassertal.at



# The Waldviertel surpasses itself with the region of *Kamptal* (Kamp Valley) *Manhartsberg*



Just like a fine vintage, this western stretch of the Waldviertel has matured over millions of years:

**T**he view from the „boundary stone“ alone, poised on the mountain Manhartsberg that gives the region its name, reveals the best and most beautiful vistas to the holidaying guests. The mountain Manhartsberg used to be more than 9,000 metres high. A gigantic granite block, which, over billions of years, turned into the 537-metre, dark green „boundary stone“ between the Waldviertel and the Weinviertel. The nature reserve Kamptal-Schönburg starts to unfurl on its peaceful, western ridge. The region’s heart also beats at its foot: the wine metropolis of Langenlois.

Unlike anywhere else in Austria, visitors can enjoy the rich, centuries old wine culture of this medieval town. Guests of the LOISIUM World of Wine, the LOISIUM Wine & Spa Resort Langenlois and the Ursin House should make the most of the opportunity to taste two of the best local wines. And from here, in Langenlois, the idyllic KAMPTAL WINE ROUTE leads to Straß im Straßertale,

Grafenegg, Hadersdorf am Kamp, Lengenfeld and Schönberg. A hikers’ and cyclists’ delight, embark on a voyage of discovery into the world of vineyards and the work of international award-winning Kamptal winegrowers. However, not only does the unparalleled wine culture thrive in this area, the gardens of the Kamptal also ensure flourishing panoramas: The Kittenberger Adventure Gardens in Schiltern boast as many as forty theme gardens, including the “Noah’s Ark” show gardens, where old fruit and vegetable varieties are given a new lease of life. The castle gardens offer an opportunity to catch your breath. Plunge into the idyllic garden path through the matchless seas of blossoms.

A trip to the castle and monastery gardens shows the deep, historical roots of the garden culture in this region: the Marienschlössl with its historic roses, the garden at Greillenstein Castle with its stone garden gnomes or the “garden of the religions” in the Altenburg Monastery - the Kamptal is a paradise for garden lovers.



Town square in Langenlois



Juicy vines



Mountain biking in the Kamptal

Unbelievable but true, even a precious stone blossoms in this region: the seven-million-year-old Maissau amethyst, a unique gemstone that shines in full splendour all the way from the show mine to the jewellery workshop in the Amethyst World of Maissau and can be admired in the amethyst park.

Moving on to the lifeline of the region, the breathtaking Kamp river, which flows over about 150 kilometres from its source in the Weinsberger Wald (Weinsberg Forest) down to the Kamptal (Kamp Valley) and on to the Danube. The whole beauty of the region, with all its cultural treasures, is reflected in the river:

from the time-honoured Benedictine Monastery Altenburg, whose main dome is adorned with numerous frescos by the famous South Tyrolean painter Paul Troger, to the Rosenberg Renaissance Castle with its ancient tradition of falconry and the most important castle complex of Romantic historicism in Austria, the Grafenegg Castle.

Without a doubt: cultural history steadily follows the banks of the Kamp river. The spirit of modern art now pervades the historical cultural sites. This is due to the famous Grafenegg concerts, the „Teatro Baroco“ of the Altenburg Monastery, the summer festival at the Rosenberg Renaissance Castle or the opera at Gars Castle. A vibrant, cultural spirit flows through the whole region of Kamptal-Manhartsberg from the medieval towns of Horn and Eggenburg with their events and museums, to the castles of Greillenstein and Haindorf. However, as a healthy mind needs a healthy body, the people of the Kamptal have, needless to say,

made the most of all the hiking options in the vineyards, bicycle tours and restful pools along the river Kamp, adventures on climbing parks as well as the chance to practise your golf swing.

Stretching over 120 km, the popular Kamptal Bicycle Trail requires a higher level of endurance. Then again, we aim high in the Rosenberg Adventure Park. The climbing towers and footbridges here are between two and eleven metres high. And you will probably tee off your golf ball even higher if you plan a hole-in-one in Lenginfeld. Luckily, you can soak in the inviting Kamp baths in Gars-Thunau, Schönberg, Plank and Stiefern after all these sporting exertions.



A visit to a local wine tavern is a must.



# Srdečně Vás vítáme v regionu Kamptal-Manhartsberg!



Kittenbergské zážitkové zahrady

## Regionem Kamptal-Manhartsberg překonává Waldviertel sám sebe!

**J**ako dobré víno dozrávala tato západní krajina Waldviertlu přes milióny let: Již samotný pohled od „hraničního kamene“, který dal název Manhartsbergu, poskytuje hostům nejlepší a nejhezčí výhledy o dovolené. Kdysi měřil Manhartsberg více než 9000 metrů! Žulový obr, který se během miliard let změnil v 537 m vysoký, sytě zelený „hraniční kámen“ mezi Waldviertlem a Weinviertlem. Na jeho klidných, západních horských zádech se začíná rozprostírat národní park Kamptal-Schönberg. Na jeho úpatí též tluče srdce regionu: vinná metropole Langenlois. Asi jak nikde jinde v Rakousku je možné zde, v tomto středověkém městě, vychutnat velkou, století starou kulturu vína. Zde mohou hosté prostřednictvím LOISIUM Weinerlebnisswelt, LOISIUM Wine &

Spa Resort Langenlois a „Ursin Haus“ ochutnat dvě mimořádné „kapky regionu“. A zde, z Langenloisu vede idylická VINNÁ STEZKA ÚDOLÍM KAMPU do Straßu v Straßertalu, Grafeneggu, Hadersdorfu am Kamp, Lengenfeldu a Schönbergu. Požitek pro turisty a cyklisty, objevná cesta do světa vinohradů a práce mezinárodně oceněných kamptálských vinařů.

Nejenom kultura vína dosahuje v této oblasti jedinečného rozkvětu, zahrady údolí Kampu rovněž zaručují zdárné výlety: Jedná se již o čtyřicet tematických zahrad, kterými zvou „Kittenbergské zážitkové zahrady“ v Schilternu na návštěvu, kde ukázkové zahrady „Arche Noah“ vdechují starým ovocným a zeleninovým druhům nový život, rovněž i zámecké zahrady zvou na zotavenou. Všechny do jedné vytvářejí jedinečnou moře květů, ke kterým lze kráčet po idylické zahradní cestě. Jak hluboce a historicky je zakořeněna zahradní kultura v tomto regionu, ukazuje výlet do zámeckých a klášterních



Renesanční zámek Greillenstein



VINNÁ STEZKA údolím Kampu



Vinohradnictví v údolí Kampu

zahrad: Ať se jedná o zámeček Marienschlössls jeho historickými růžemi, zahradu na zámku Greillenstein s kamennými zahradními skřítky nebo o „zahradu náboženství“ v klášteře Altenburg – údolí Kampu je rájem pro nadšené zahrádkáře! Ano, samotný drahokam rozkvétá v tomto regionu: Sedm milionů let starý maissauský ametyst! Světově jedinečný drahokam, který se rozzáří v plné nádheře v ametystovém světě Maissau od prohlídkové štolky až k dílně šperků a nechá se obdivovat v „Ametystovém parku“.

Nyní ale rychle k životní tepně regionu, dech beroucímú Kampu. Dobrých 150 kilometrů se line od svého místa zrození ve Weinsbergerském lese dolů do údolí Kampu a odtud až k Dunaji. V něm se zrcadí celá nádhera regionu se všemi jeho kulturními poklady: Od důstojného benediktinského kláštera Altenburgu, jehož hlavní kopuli zdobí četné fresky známého jihotyrolského malíře Paula Trogera až k renesančnímu zámku Rosenberg s jeho historickým sokolnictvím a k nejznámější stavbě romantického historismu v Rakousku, zámku Grafeneggu. Bezpochyby: Na břehu Kampu probíhají kulturní dějiny! Nacházejí se zde historická kulturní místa, která jsou dnes naplněna duchem moderního umění. Známými koncerty na zámku Grafeneggu, divadlem „Teatro Barocco“ kláštera Altenburgu, letními hrami na zámku Rosenburgu nebo operou na hradě Garsu. Živý, kulturní duch, který prochází celým regionem Kamptal-Manhartsberg: Až ke středověkým městům Horn a Eggenburg s jejich akcemi a muzei, k zámkům Greillensteinu a Haindorfu.

Avšak protože zdravý duch ve zdravém těle je, mysleli obyvatelé údolí Kampu samozřejmě také na turistické pochody ve vinech, cyklistické stezky a rekreační koupaliště podél Kampu, na dobrodružství v horolezeckých parcích a též na správnou ránu při golfu. Asi 6 kilometrů vede VINNÁ STEZKA Langenlois idylický-

mi vinicemi - a Schönberg am Kamp a vinná obec Mollands rovněž zvou na naučnou vinnou stezku. To pro oblíbenou cyklostezku údolím Kampu s jejími 120 km je zapotřebí trochu více sportovního ducha. Opět vysoko nahoru to vede v „Zážitkovém parku Rosenburg“! Dva až jedenáct metrů se zde tyčí lezecké věže a lávky, které je třeba zdolat. A ještě výše je zapotřebí odrazit golfovou míček, chceme-li se v Lengenfeldu strefit do černého. Jak je dobré, že po těch všech sportovních zážitcích existují příjemná kampská koupaliště v Gars-Thunau, Schönbergu, Planku a Stiefern.

Dostali jste chuť na tento jedinečný region? Nechtě je poté nakonec „ukojena“ ještě jedna důležitá otázka. Gastronomové a hoteliéři, pekaři a řezníci, cukráři a všichni ti kamptálští úpraváři potravin umí mistrovsky hýčkat své hosty. Vždyť region Kamptal-Manhartsberg je přece zcela dle chuti mnohostranných rekreatantů!



Historické sokolnictví na zámku Rosenburg

## Das Kamptal – Grün, geschmackvoll und traditionsreich

Die Region Kamptal-Manhartsberg rund um die Weinstadt Langenlois kann auf eine beeindruckende Geschichte zurückblicken. Neben dem bekannten Wein, den man bei den Winzern und Heurigen überall verkosten kann, hat die Region noch einiges mehr zu bieten. Hier wartet zum Beispiel eine der faszinierendsten Natur- und Kulturlandschaften Österreichs auf Sie.



### Information

Waldviertel Tourismus  
A-3910 Zwettl, Sparkassenplatz 1/2/2  
(T) +43(0)2822/54109-0  
(E) [info@waldviertel.at](mailto:info@waldviertel.at)  
(I) [www.waldviertel.at](http://www.waldviertel.at)

### Öffentliche Anreise

Mit der Bahn – Verbindungen mit den ÖBB:  
Infos unter 05/1717 oder unter [www.oebb.at](http://www.oebb.at)

Mit dem Bus:  
Infos unter 0810/222324 oder unter [www.vor.at](http://www.vor.at)

### Impressum

Herausgeber und Verleger: Destination Waldviertel GmbH  
Fotos: Archiv Destination Waldviertel GmbH, Robert Herbst, Thomas Topf, Reinhard Mandl, Christoph Kerschbaum - [www.ishootpeople.at](http://www.ishootpeople.at), Erwin Haiden; Arche Noah Pessl; [www.kamptal.at](http://www.kamptal.at) - Hofer; Alexander Haiden; [www.fotolia.com](http://www.fotolia.com) - S. 6: Robert Kneschke, S. 10: Stasique, Österreich Werbung - Wolfgang Zajc; Von den einzelnen Gemeinden und Anbietern zur Verfügung gestellt.

Text: Wilfried Oschischnig  
Gestaltung: [www.waltergrafik.at](http://www.waltergrafik.at)  
Titelbild: Schloss Grafenegg, © Robert Herbst  
Druck: Johann Sandler GesmbH&CoKG  
Ausgabe April 2017

